

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion & Ethik

Titel: Krippen gibt es überall auf der Welt (3.-4. Klasse) (20 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.1.3.3 Krippen gibt es überall auf der Welt

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- viele verschiedene Krippendarstellungen kennen lernen,
- erfahren, aus welchen Wurzeln sich Weihnachtskrippen entwickelt haben,
- sich mit einfachen Mitteln selbst eine Krippe bauen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft unternimmt mit den Kindern einen Unterrichtsgang in eine Kirche, zu einem (Kaufhaus-) Schaufenster, wo eine Krippe aufgestellt ist. Die Lehrkraft erklärt, woher der Name „Krippe“ kommt.</p> <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft liest aus der Bibel die Weihnachtsgeschichte vor (Matthäus, Kap. 1 und 2 oder Lukas Kap. 2). • Das Thema bietet sich während der gesamten Adventszeit auch als Spiel an; z.B. im täglichen Morgenkreis wird über das weihnachtliche Geschehen gesprochen: <p>Erste Woche: Der Stall nahe Bethlehem ist noch leer; ab und zu stehen darin Ochs und Esel; Maria und Josef befinden sich auf dem Weg nach Bethlehem; sie sind jedoch noch weit weg, rücken aber jeden Tag ein Stückchen näher; zweite Woche: Irgendwo geht ein leuchtender Stern auf; drei Gelehrte beobachten seinen Lauf; sie stehen an verschiedenen Plätzen, entfernt von der Krippe. Dritte Woche: Der Stern bleibt über dem Stall stehen; die drei Gelehrten machen sich auf den Weg dorthin. Maria und Josef sind der Stadt Bethlehem schon sehr nahe. Letzte Schulwoche/letzter Schultag: Maria und Josef sind im Stall, Jesus wurde geboren und liegt in einer Krippe; Engel verkünden die Botschaft, die Hirten kommen zur Krippe; die drei Gelehrten haben sich auf ihrem Weg nach Bethlehem getroffen und ziehen gemeinsam weiter. Das Spiel kann auch nach den Weihnachtsferien fortgesetzt werden: Maria und Josef fliehen nach Ägypten (eine Landkarte wird aufgehängt), die drei Weisen ziehen auf einem anderen Weg in ihr Land zurück, ...</p>	<p>Die Schüler betrachten die Krippendarstellungen; sie benennen die einzelnen Figuren, stellen Fragen, vergleichen mit Krippendarstellungen zu Hause. → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M1***</p> <p>Die Schüler hören und lesen die Weihnachtsgeschichte; sie malen dazu oder betrachten die Bildtafel mit dem Weihnachtsgeschehen, dargestellt von Rogier van der Weyden, Dreikönigsaltar, Bay. Staatsgemäldesammlungen, München. → Farbfolie, Freie Arbeitsmaterialien 3.1.3/M23***</p> <p>Die Schüler stellen die Krippenfiguren nach eigenen Ideen selbst her.</p> <p>Sie denken sich dazu selbst Dialoge aus, evtl. auch kleine Alltagsgeschichten, z.B. was Maria und Josef oder die drei Weisen auf ihrem Weg nach Bethlehem so alles erleben. Sie malen Bilder, überlegen, welche Geschenke sie mitbringen würden, wenn sie selbst auch dabei wären usw.</p> <p>Sie versuchen die eigene Krippe zu Hause zu beschreiben.</p>

2.1.3.3 Krippen gibt es überall auf der Welt

<h2>II. Erarbeitung</h2> <p>Die Lehrkraft berichtet: „Krippen/Krippendarstellungen gibt es überall in der christlichen Welt; sie sind den kulturellen Einflüssen und Eigenheiten angepasst.“</p> <p>Die Lehrkraft macht deutlich, wie wichtig das Datum der Geburt Christi wurde – auch für die nichtchristliche Welt.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet, seit wann es Krippendarstellungen gibt und wie sich aus der bildlichen und szenischen Darstellung der Weihnachtsgeschichte die Krippendarstellungen entwickelt haben – von einfachen volkstümlichen Figuren bis hin zu den prächtigen, reich ausgestatteten Barockkrippen.</p> <p>Ein Verkaufshit wurden Papierkrippen.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet von der berühmt gewordenen szenischen Krippendarstellung des hl. Franz von Assisi vor gut 800 Jahren.</p>	<p>Die Schüler suchen in Zeitschriften, auf Prospekten und Weihnachtskarten nach Krippendarstellungen aus aller Welt. Sie bringen die Bilder mit und hängen sie in der Klasse aus. → Farbfolie, Freie Arbeitsmaterialien 3.1.3/M23*** → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M2***</p> <p>Die Schüler hören, dass nach dem Zeitpunkt der Geburt Christi die Zeitenfolge berechnet wird. → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M3***</p> <p>Die Schüler hören, wie sich die Weihnachtskrippe entwickelt hat. Sie denken sich in die Rolle eines „Krippen-Reporters“ und fassen den Text auf den Arbeitsblättern mit eigenen Worten zu einem Kurzreferat zusammen. → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M4**** → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M5**** → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M6****</p> <p>Die Schüler basteln selbst eine Papierkrippe und denken sich eigene Figuren dazu aus. (s.u.) → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M10****</p> <p>Die Schüler hören, wie Franz v. Assisi den Menschen das Weihnachtsgeschehen nahe brachte. Möglicherweise gehen darauf auch alle Krippenspiele zurück. → Arbeitsblatt 2.1.3.3/M7*** und M8***</p>
<h2>III. Fächerübergreifende Umsetzung</h2> <p> Rechtschreibübung und Zusammenfassung des Gelernten: Können die Schüler nun das auf einer Relief-Krippe dargestellte Geschehen kommentieren?</p> <p> Malen, schneiden und basteln</p> <p>Malen und Bilder ausstellen</p> <p>Werken, schnitzen und malen</p> <p>Schneiden, rollen, kleben</p>	<p>Die Schüler lösen ein Krippenrätsel. Die steinerne Krippendarstellung kommt aus Spanien. → Rätselaufgabe 2.1.3.3/M9****</p> <p>Die Schüler stellen eine Papierkrippe her. → Anleitung 2.1.3.3/M10**** → Anleitung 2.1.3.3/M11****</p> <p>Die Schüler betrachten die Krippendarstellung einer Künstlerin; sie malen das Bild farbig aus. → Bildtafel 2.1.3.3/M12**</p> <p>Die Schüler stellen aus Rundhölzern (in Bastelgeschäften erhältlich) eine eigene Krippe her. → Anleitung 2.1.3.3/M13****</p> <p>Die Schüler basteln Krippenfiguren aus Wellpappe. → Anleitung 2.1.3.3/M14****</p>

<p>Schneiden, kleben</p> <p>Bildbetrachtung und ebenfalls Zusammenfassung des Gelernten. Evtl. auch als Bild-Meditation zu verwenden.</p> <p> Krippen- und Hirtenlied</p>	<p>Die Schüler versuchen ein Fensterbild aus Transparentpapier herzustellen. Die Lehrkraft kann beim Kopieren die Linien des Bildhintergrunds weglassen und so die Schneidarbeiten vereinfachen. → Bildtafel 2.1.3.3/M15****</p> <p>Die Schüler betrachten ein mittelalterliches Altarbild. → Farbfolie, Freie Arbeitsmaterialien 3.1.3/M23**** → Text zur Bildbetrachtung 2.1.3.3/16****</p> <p>Das Geschehen im Stall von Bethlehem ist nicht nur bildlich, sondern auch musikalisch dargestellt worden. Die Schüler lernen ein Krippenlied. → Liedtext 2.1.3.3/M17***</p>
--	--

Tipp: Klassenlektüre

- Irene Wirth: „Die ersten Krippenspiele“, Auer Verlag, Donauwörth
- „Die schönsten Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit“, Herder Verlag, Freiburg

Interessiert der Kontakt mit Krippenverbänden in Deutschland?

- Verband Bayerischer Krippenfreunde e.V. Sitz München
- Landesgemeinschaft der Krippenfreunde Rheinland und Westfalen e.V. Telgte/Köln

Was ist eine Krippe?

Anne und Paolo erzählen in der Schule, dass sie die Weihnachtskrippe in der Kirche angeschaut haben. Da fragt Ali: „Was ist eine Krippe? Ist das nicht eine Krankheit?“

Einige Kinder lachen.

Die Lehrerin sagt freundlich: „Das sind zwei ganz verschiedene Dinge!“

Sie schreibt die beiden Wörter an die Tafel und erklärt:

Grippe
ist eine Krankheit.

Krippe
ist ein Futtertrog für Tiere
oder die Weihnachtskrippe.

Nun denken Anne und Paolo über die richtige Antwort für Ali nach. Sie wissen genau, was eine Weihnachtskrippe ist und überlegen, wie sie es Ali am besten erklären.

Schreibe auf, wie du Ali erklärst, was eine Krippe ist. Falls diese Aufgabe zu schwer sein sollte, lies noch einmal genau durch, wie deine Lehrerin das Wort „Krippe“ erklärt. Unterstreiche dabei, was wichtig ist. Fasse den Text dann mit deinen Worten zusammen!



Die Lehrkraft erklärt es Ali so:

„An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu.

Die Mutter Jesu war Maria.

Josef, ein Zimmermann aus Nazareth, war ihr Verlobter. Maria und Josef mussten von Nazareth in ihre Heimatstadt Bethlehem, denn der römische Kaiser Augustus ließ eine Volkszählung in seinem Land durchführen. Viele Menschen waren damals unterwegs; die Gasthäuser und Unterkünfte waren alle überfüllt. Ein mitleidiger Mensch zeigte Maria und Josef einen Stall vor der Stadt. Dort konnten sie die Nacht über bleiben, vielleicht sogar noch ein paar Tage länger.

In der Nacht hat Maria ihren Sohn Jesus geboren.

Maria hatte für den Notfall ein paar Stoffwindeln dabei. Sie wickelte das kleine Kind in die Windeln und da sie kein Körbchen, keine Wiege und kein Bettchen hatte, legte sie das Wickelkind in einen Futtertrog. Statt Futtertrog kannst du auch Krippe sagen. Die Krippe war aus Holz oder vielleicht auch aus Stein. Sicher war die Krippe hart und kalt für den Kleinen.

In späterer Zeit stellten sich die Menschen diese Geschichte von der Geburt Jesu immer wieder vor Augen; sie malten Bilder dazu, fertigten Figuren, erdachten dazu Lieder, Gedichte und Legenden oder spielten die Geschichte sogar nach. Immer stand im Mittelpunkt die Futterkrippe mit dem kleinen Kind Jesus. Schon bald nannten sie die Bilder, Figuren und das gesamte Ereignis „die Weihnachtskrippe“ oder nur „Krippe“.